



Dr. Eva Högl

Mitglied des Deutschen Bundestages

Mitglied im Europaausschuss

Mitglied im Rechtsausschuss

Berlin, 12. Mai 2011

SPD-Bundestagsfraktion fordert: Europas Grenzen müssen offen bleiben!

Anlässlich der heutigen Sitzung des Innenministerrates erklären Michael Roth, europapolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und Dr. Eva Högl, stellvertretende europapolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion:

Im Zuge der Revolutionen und des Krieges im südlichen Mittelmeerraum sind Tausende Menschen auf der Flucht nach Europa. Die Auswirkungen betreffen nicht nur die direkten Anrainer-Staaten, sondern den gesamten Schengen-Raum. Die Europäische Union muss besonnen und solidarisch auf diese Herausforderung reagieren und die gemeinsame Flüchtlings-, Asyl- und Migrationspolitik endlich vorantreiben. Eine Aussetzung des Schengen-Abkommens darf es nicht geben. Europas Grenzen müssen offen bleiben!

Die SPD-Bundestagsfraktion bekennt sich zum uneingeschränkten Personenverkehr in der Europäischen Union. Im Zusammenhang mit den jüngsten Entwicklungen kann eine Erläuterung des Schengen-Grenzkodex angemessen sein, eine grundsätzliche Änderung der rechtlichen Bestimmungen kommt jedoch nicht in Frage. Die SPD-Bundestagsfraktion fordert konkret:

- Vollendung des gemeinsamen europäischen Asylsystems bis 2012 gemäß den Grundwerten der Union und ihren internationalen Verpflichtungen
- Strengere Grenzkontrollen und verbesserte Schengen-Governance. Eindämmung der illegalen Einwanderung, Gewährleistung, dass jeder Mitgliedstaat seinen Teil der EU-Außengrenzen wirksam, entsprechend den Regeln und dem Geist des EU-Rechts kontrolliert, und Aufbau von Vertrauen in die Wirksamkeit des EU-Systems zur Migrationssteuerung

Dr. Eva Högl, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-79023

Fax: +49 30 227-76035

Email: eva.hoegl@bundestag.de

PRESSMITTEILUNG